

Liebe Gemeinde,

zur Zeit lese ich ein Buch mit dem Titel: „*Ich muss verrückt sein, so zu leben – kompromisslose Experimente in Sachen Nächstenliebe*“.

Darin berichtet der Autor, Shane Claiborne, von einer Begebenheit, die mich geärgert und zugleich amüsiert hat. Eine Gruppe von 40 obdachlosen Familien war in einer leer stehenden Kathedrale namens St. Edward im Norden der Stadt Philadelphia untergekommen.

Shane berichtet: „Eines Tages bekamen wir einen Karton mit Spenden von einer der wohlhabenderen Gemeinden in der Nähe. Auf der Pappe stand mit dickem Filzstift: „Für die Obdachlosen.“ Aufgeregt machte ich ihn auf – und durfte feststellen, dass er bis obenhin mit Popcorn für die Mikrowelle voll war. Zuerst hätte ich am liebsten gelacht. Wir hatten fast keinen Strom, geschweige denn eine Mikrowelle, und Popcorn stand nicht ganz oben auf meiner Liste der notwendigsten Dinge. Dann war mir eher zum Weinen zumute, weil die Kirche sich so weit von den Armen entfernt hat. In derselben Woche brachte eine andere Gruppe Spenden bei St. Edward vorbei – die Mafia. Die Medien stürzten sich natürlich auf die Geschichte. Die Mafia kam vorbei und schenkte jedem Kind ein Fahrrad, jeder Familie einen Truthahn und der Organisation Tausende von Dollars.“

Es geht mir nun natürlich nicht darum zu sagen, dass die Kirche böse und die Mafia gut sei. Nein, aber diese Geschichte hat mich aufmerken lassen und ein bisschen in meiner gemütlichen Behaglichkeit gestört. Auch in unserer Umgebung gibt es Menschen, die Hilfe oder Zuwendung nötig haben. Und ich persönlich habe gemerkt, dass Spenden oder nette kleine Hilfsaktionen wie Ventile funktionieren. Man kann sein Gewissen beruhigen und dennoch in sicherem Abstand zu den Armen und Bedürftigen bleiben.

Jesus war da ganz anders. Erinnern Sie sich an die Geschichten mit dem Mafioso Zachäus oder der runtergekommenen Prostituierten oder dem verdreckten Blinden oder dem unappetitlich aussehenden Leprakranken? Jesus lebte ganz nah bei diesen Menschen. Er war arm und campierte auf der Straße. Man könnte Jesus Christus selbst als wandernden, predigenden Obdachlosen bezeichnen. Ist das nicht haarsträubend?

In Matthäus 25,40 heißt es: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Gott kommt zu uns in Gestalt der Einsamen, Schwachen und Armen. Und manchmal kommt er nicht, sondern wartet auf uns.

Ich mache Ihnen Mut - lesen sie nochmal im 25. Kapitel bei Matthäus nach und überlegen Sie, wie Sie aktiv werden können. Vielleicht ist es das Fresspaket für die Familie von nebenan, die nicht so viel hat? Oder vielleicht können Sie jemanden an Heilig Abend einladen, der ganz allein ist? Oder Sie machen sich auf und besuchen jemanden im Krankenhaus? Es gibt so viele Möglichkeiten und so viele, die sich freuen werden. Ich verspreche Ihnen, dass dann echter Segen einkehrt! Ich grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Gemeindeferentin Rahel Nürnberger



### Adventssingen am 5. Dezember

Ganz beliebt ist mittlerweile am 2. Advent die **offene Jakobuskirche** (ab 14.00 Uhr). Hier kann man sich aufwärmen, stille Musik hören, vor dem Altar Ruhe finden, über ausliegende Texte nachdenken, eine Kerze anzünden und am Büchertisch schmökern.

Abends um **18.00 Uhr** laden wir ganz Oberkotzau zum **Adventssingen** in die Jakobuskirche ein. Eine gute halbe Stunde musizieren und singen die Chöre unserer Kirchengemeinde zur Freude der Besucher. Der Eintritt ist frei.

### Bibelkalender, Losungen, Weihnachts-CD's, gute Bücher

Jetzt vor Weihnachten ist unser Büchertisch besonders reichhaltig ausgestattet. Sie finden tolle Geschenkideen und gute Literatur. Es gibt wertvolle Hilfen für Andachten, für einen besinnlichen Tagesbeginn, für ein kurzes Innehalten vor Gott. Besonders empfehlen wir Losungen, Neukirchener Bibelkalender, Großdruckausgaben, Bibellesehilfen. Immer nach dem Gottesdienst und am Weihnachtsmarkt-Sonntag (5. Dez.) während des gesamten Nachmittages ist der Büchertisch geöffnet.



Viele lieben die Ökumenische Waldweihnacht in der Veita unter freiem Himmel und freuen sich schon wieder darauf. Wir treffen uns um 19.00 Uhr an der Jakobuskirche, ziehen unter Glockengeläute los und erleben ein Stück Weggemeinschaft beim gemeinsamen Laufen. Alt und Jung sind herzlich eingeladen. Für Licht sorgt die Feuerwehr. Die Posaunen und der Singkreis werden die Feier musikalisch ausgestalten. Ein heißer Fruchtepunsch und Lebkuchen wecken die Lebensgeister. Und mitten hinein hören wir Gottes Wort und freuen uns an den gemeinsamen Liedern. Wollen Sie sich nicht auch mit auf den Weg machen?



### Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr

Es ist eine gute Gewohnheit, den Jahresanfang mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu beginnen. Seit dem Jahr 2000 ist dieser Gottesdienst nicht mehr aus dem Leben unserer beiden Kirchengemeinden wegzudenken. Darum laden wir auch wieder herzlich für den 1. Januar ein. Bauen wir weiter an der Verbundenheit der beiden Konfessionen und stärken wir die Ökumene in unserem Ort von der Basis her. Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst am 1.1.2011 um 15.00 Uhr in der St. Antonius-Kirche.**

### Konfirmanden-Elternabend wegen der Konfirmation

Wir laden die Eltern beider Pfarrsprengel zum gemeinsamen Elternabend ein, um alle anstehenden Fragen für die bevorstehende Konfirmation ihres Kindes zu besprechen.

**Mittwoch, 8.12.2010 um 19.30 Uhr  
ins Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7**



### Kirchenkaffee

Wir laden Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch ein bisschen im 1. Pfarrhaus zu verweilen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nächste Mal mit dabei sind: **Sonntag, 9.1.2011**



### Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

**Sonntag, 9.30 Uhr in St. Jakobus**

Unser Programm im Dezember:

- 5.12. 2. Advent – Der Nikolaus steht vor der Tür
- 12.12. 3. Advent – Eine ganz gemeine Lüge
- 19.12. 4. Advent – Wir feiern Weihnachten!
- 26.12. FERIEN – kein Kigo
- 2.1. FERIEN – kein Kigo

Es freuen sich auf Dich  
Ramona, Markus, Marie, Steffi, Iris, Conny und THEO



## Gemeindezentrum fertig – Gott sei Dank!



Es ist geschafft! Das Gemeindehaus und der Kindergarten sind umgezogen in die neuen Räume. Eine riesige Aufgabe ist zu Ende gebracht. Unsere Kindergartenmitarbeiter haben in dem vergangenen Jahr so viel geleistet, so viel bedacht, geplant und gut hinausgeführt. Jetzt kann sich alles sehen lassen. Wie viele Helfer haben auch aus den Reihen der Eltern mit angepackt beim Schleppen und Tragen, beim Schrauben und Montieren, beim Putzen und Einräumen! Es hat sich gelohnt. Jetzt ist alles sehr schön geworden.



Die Krippenkinder erobern ihre neuen Räume. Die Schulkinder freuen sich wieder über mehr Platz. Die Kindergartenkinder genießen ihren neuen Eingangsbereich mit offener Küche. Die Jugendlichen haben nun einen neuen großen



Jugendraum, den sie mit viel Phantasie einrichten und gestalten.



Noch sind nicht alle Detailarbeiten abgeschlossen. Einige Möbel sind noch in der Produktion, einige Schallschutzelemente müssen noch angebracht werden und die Außenanlagen müssen noch begrünt werden.

Natürlich gab es auch einige böse Überraschungen, die sich im Untergrund versteckt hatten. Aber es ist gut, wenn Mängel aufgedeckt werden, damit sie behoben werden können, bevor sie Gebäudeschäden verursachen.

Neu gestaltet wurde der Sandkastenbereich mit Spielhaus und Fallschutzplatten.

Ganz neu ist der abgegrenzte Außenspielbereich der Krippe mit kleinem Wipptier, einer putzigen Spielburg und einem sechseckigen Sandkasten, über dem sich ein praktisches Sonnensegel aufspannen lässt.

Die ersten kalten Nächte haben bewiesen, wie gut die Gebäudedämmung funktioniert, die wie eine Hülle alles umschließt. Zugluft an Fenstern und Türen sucht man vergeblich. Die Räume halten schön warm ohne zu überhitzen. Geheizt wird mit einer Gasbrennwerttechnik. Beim Strom lassen wir uns zu 100% mit Strom aus Wasserkraft und Windkraft beliefern. So kann sich unser Gemeindezentrum mit seiner Ökobilanz sehen lassen. Am wichtigsten ist uns aber, dass unser Gemeindezentrum ein Ort ist, wo Glaube gelebt wird, wo Familien unterstützt werden und wo Jung und Alt Ermutigung erfährt, im Vertrauen zu Jesus Christus zu leben.

Pfr. Baderschneider





## Bastelsterne für Kerstin Weiß

Unser Bastelkreis hat jetzt vor Weihnachten die beliebten und nicht einfach zu bastelnden Fröbelsterne im Sortiment und verkauft sie zugunsten der Missionsarbeit von Kerstin Weiß: 3 Stück kosten 2,- €. Durch eine ähnliche Aktion konnten im letzten Jahr einige hundert Euro in

den Kongo gespendet werden. Vielen Dank! – Eine super Idee! Spenden für Kerstin Weiß bitte auf unser Konto (siehe S.12) mit Vermerk: „Kongo Kerstin Weiß“.

## Weihnachtsgedanken

Von der Geburt eines Kindes ist die Rede,  
 nicht von der umwälzenden Tat eines Mannes,  
 nicht von der kühnen Entdeckung eines Weisen,  
 nicht von dem frommen Werk eines Heiligen.  
 Worum sich Könige und Staatsmänner,  
 Philosophen und Künstler,  
 Religionsstifter und Sittenlehrer vergeblich bemühen,  
 das geschieht nun durch ein neugeborenes Kind.  
 Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen  
 und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte  
 gestellt.

Ein Kind, von Menschen geboren, ein Sohn von Gott gegeben;  
 alles Vergangene und alles Zukünftige ist hier umschlossen.  
 Die unendliche Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes lässt sich zu uns  
 herab in der Gestalt eines Kindes, seines Sohnes.  
 Dass uns dieses Kind geboren, dieser Sohn gegeben ist,  
 dass mir dieses Menschenkind, dieser Gottessohn gehört,  
 dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe,  
 dass ich sein bin und er mein ist,  
 daran hängt nun mein Leben.

Dietrich Bonhoeffer



## Weihnachten im Schuhkarton



Was für eine Freude, alleine aus Oberkotzau kamen fast 300 liebevoll gefüllte Schuhkartons zusammen, die nun auf die Reise gehen, um armen und benachteiligten Kindern in Rumänien, Moldawien, Georgien und anderen Ländern in Osteuropa an Weihnachten einen Lichtblick zu bringen. Mehrere Klassen der Volksschule Oberkotzau waren voll engagiert bei der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Andere Päckchen kamen aus Kindergärten, aus privaten Haushalten und aus umliegenden Gemeinden. Schließlich konnten wir der Spedition über 50

gefüllte Umzugskisten voller Weihnachtspäckchen übergeben, die sie nun mit unserer Partnerorganisation Samaritan's Purse an ihre Bestimmungsorte bringt, um sie durch Mitarbeiter lokaler Kirchengemeinden verteilen zu lassen. Diese wissen genau, wo die Not am größten ist und können gezielt und wirkungsvoll helfen. Herzlichen Dank allen Spendern! Herzlichen Dank auch dem Team, das sich mit viel Engagement jedes Jahr für die Päckchenaktion einsetzt.



## Ein Jahr in Oberkotzau – Christian und Rahel Nürnberger

Zum einjährigen Jubiläum unserer Gemeindefreferenten herzliche Glückwünsche. Danke für Euren engagierten Dienst in unserer Kirchengemeinde unter allen Altersschichten mit dem aufmerksamen Blick für den Einzelnen. Gottes Segen begleite weiterhin Euer Wirken in unserem Ort.



## Sommerfreizeit 2. – 16.8.2011: Norwegen



Zwar ist es bis zum nächsten Sommer noch eine ganze Weile, aber tatsächlich laufen schon jetzt die Vorbereitungen für die Jugendfreizeit im nächsten August. Die Route ist geplant, die Fähre und die Hütte sind gebucht.

Die Reise geht nach Norwegen, ins Land der Fjorde, Elche und Trolle. Zwei Wochen verbringen wir mit verschiedensten Aktivitäten. Kaum in Norwegen angekommen, schnallen wir uns die Rucksäcke um und machen eine viertägige Trekkingtour durch die unberührte Wildnis zu einigen der atemberaubendsten Naturschauplätzen Norwegens: Der Lysefjord, einer der charakteristischsten Fjorde Norwegens. Der Preikestol, ein Felsplateau, das über 600m steil abfällt und eine überwältigende Aussicht bietet. Nicht zu vergessen der Kjerag, ein ca. 5m<sup>3</sup> großer Stein, der in einer Felsspalte 1.000m über dem Lysefjord klemmt. Selbstverständlich übernachten wir in unseren mitgebrachten Zelten und vielleicht schaut ja mal ein Elch vorbei.

Für die verbleibenden Tage haben wir dann eine Hütte auf der Insel Finnøy in der Umgebung von Stavanger gebucht. Dort angeln wir dann vom Motorboot aus Makrelen, Dorsche und andere Meeresfische. Geräuchert oder gegrillt schmecken die fantastisch. Eventuell werden uns sogar ein paar Wale über den Weg schwimmen. Die werden natürlich nicht gevespert.

Einen Abstecher machen wir selbstverständlich in Europas Kulturhauptstadt 2008 Stavanger. Wir freuen uns jetzt schon auf vierzehn erlebnisreiche Tage.

Merken Sie sich den Termin vom 2. - 16.08.2011 vor.

Der Teilnehmerbetrag liegt bei ca. 400,00 €

Wer noch keine Weihnachtsgeschenke für die Enkel oder Konfirmanden hat, könnte sich hier ja inspirieren lassen.

## Neues vom Singkreis

Nach dem Weggang von Kerstin, Judith und Annika sind wir dabei, uns neu zu finden. Aufgaben mussten anders verteilt werden. Deshalb ist es ruhig um uns geworden. Eifrig sind wir am Üben, um ein Repertoire an christlichen Liedern aufzubauen. Wir sind dabei, unsere musikalischen Qualitäten zu erweitern und die Stimmen zu schulen.

Um wieder zu alter Stärke zurückzufinden, suchen wir dringend:

- **Leute, die Freude am Singen haben**
- **Leute, die uns mit ihrem Instrument begleiten können.**

Wie kommst Du zu uns?

Einfach am **FREITAG** um **20 Uhr** ins 1. Pfarrhaus kommen.



### Du singst gerne, willst aber nicht in einen Chor?

Dann komm doch zum

**„FREIEN SINGEN und MUSIZIEREN“**

in lockerer Atmosphäre

am **14.01.2011** und

am **04.02.2011**

um **20:00 Uhr**

ins 1. Pfarrhaus (bei St. Jakobus-Kirche).

Weitere Termine findest Du im nächsten Gemeindebrief.

Noch Fragen?

Ansprechpartner: Axel Richter (Tel. 1044)

Elisabeth Jeßner (Tel. 965388)

## Frauentreff im 1. Pfarrhaus (Pfarrstr. 4)



**Donnerstag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr:** In einem adventlich gestalteten Rahmen wollen wir uns dem Thema „Glück“ annähern. Was ist für uns Glück? Wie finden wir es – oder findet es uns? Das sind die spannenden Fragen, denen wir auch aus der Sicht des Glaubens nachgehen wollen.

**Donnerstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr:** Wussten Sie, dass der Physiker Albert Einstein mit der hochintelligenten Physikerin Mileva Maric-Einstein verheiratet war und dass er viele Erkenntnisse mit ihr zusammen erarbeitet hat? Oder dass der unbekannte Komponist Robert Schumann die international berühmte Pianistin Clara Wieck geheiratet hat? Um das **Schicksal der begabten Frau im Schatten berühmter Männer** soll es an diesem Abend gehen.

**Übrigens:** Es hat sich ein kleiner Kreis von Frauen gebildet, die das Miteinander im Frauentreff schätzen gelernt haben. Aber wir sind kein „geschlossener Verein“ und es ist auch noch Platz genug im Pfarrhaus – wir freuen uns über jede Frau, die gerne noch dazu kommen möchte!

### Adressen:

**Pfr. Dieter Baderschneider**, Autengrüner Str. 9, Tel. 382  
E-mail: [baderschneider@kirche-oberkotzau.de](mailto:baderschneider@kirche-oberkotzau.de)

**Pfrin. Gudrun Saalfrank**, Hof, Tel. 09281-7667651  
E-mail: [gues@net24.de](mailto:gues@net24.de)

**Gemeindereferenten** Rahel u. Christian Nürnberger, Wartstr. 7,  
Tel. 215566 E-mail: [rn@kirche-oberkotzau.de](mailto:rn@kirche-oberkotzau.de)

**Pfarramt** (Frau Rödel), Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5  
E-mail: [pfarramt.oberkotzau@elkb.de](mailto:pfarramt.oberkotzau@elkb.de)  
Bürozeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

**Spendenkonto:** 220 015 531, BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

**Kindergarten** (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

**Lutherstift** – Haus für Senioren und Pflege, Döhlauer Berg 5,  
Tel. 70-0, Fax 70-230, [www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de)

**Gemeindehaus**, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

**Zentrale Diakoniestation**, Klostertor 2, 95028 Hof,  
Tel. 09281-837777 oder 0171-3396909

Am 28. November 2010 beginnt die 52. Aktion  
**„Brot für die Welt“.**

Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto:

**„Es ist genug für alle da“**

Ende 2009 erreichte uns die erschreckende Nachricht, dass erstmals mehr als 1 Milliarde Menschen auf der Welt hungern.

Alle Experten sind sich einig: Eigentlich wäre es möglich, die gesamte Menschheit zu ernähren. Dass dies nicht gelingt, hängt auch an der Lebensweise der Menschen in den Industrienationen: Wir benötigen so viel Getreide für die Tiermast, dass in den Ländern des Südens nicht mehr genügend für den menschlichen Verzehr zur Verfügung steht. Wir stecken so viel Geld in die Subventionierung des Exports unserer Agrar-Überschüsse, dass die Bauern im Süden mit ihren Produkten nicht konkurrieren können. Wir brauchen so viel Treibstoff, dass viele Landwirte in Entwicklungsländern es vorziehen, anstelle von Nahrungsmitteln Energiepflanzen anzubauen. Und wir produzieren so viel Kohlendioxid, dass der dadurch ausgelöste Klimawandel im Süden immer häufiger zu Ernteausfällen führt.

Der Satz „Es ist genug für alle da“ meint deshalb mehr als nur eine ausreichende Menge an Lebensmitteln zur Ernährung der Weltbevölkerung. Er meint Teilhabe an wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechten, Schutz vor Plünderung und Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen u.v.m.

Bitte unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende!

Konto Nr: 55 55 50, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10  
(Online-Spende möglich unter [www.brot-fuer-die-welt.de/bayern](http://www.brot-fuer-die-welt.de/bayern))

**Die bayerische Eröffnung der 52. Aktion findet am 1. Advent 2010 in Kulmbach statt.**

Weitere Informationen unter:  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)





## Highlights im evangelischen Kindergarten



### **2.12. ADVENTSSTÜNDCHEN für ELTERN (20.00 Uhr)**

Gemütlicher Abend bei Punsch und Plätzchen mit Geschichten und Spiel & Spaß.

### **6.12. Der NIKOLAUS besucht uns!**



### **8.12. AUSFLUG der VORSCHULKINDER ins Theater**

Dort gibt es dieses Jahr „Der gestiefelte Kater“ zu sehen!

### **ELTERNSPRECHTAGE (jeweils ab 8.30 Uhr):**

- 9.12. Regenbogengruppe
- 13.12. Regentropfengruppe

### **KINDERAKTIONSNACHMITTAGE:**

- 15.12. :„Advent, Advent...“
- 19.01.: Thema wird noch bekannt gegeben

### **17.12./ 21.01. NATURTAGE**

### **22.12. WEIHNACHTSFEIER**

Während einer kleinen Feier denken wir an den Geburtstag Jesu.

Anschließend gibt es ein fröhliches Zusammensein in den Gruppen und Geschenke.



Im Januar findet ein „ **Erste Hilfe am Kind**“- Kurs statt, zu dem alle Eltern herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin und weitere Infos werden noch bekannt gegeben.

### **UNSERE WEIHNACHTSFERIEN:**

Wir haben vom **24.12.2010 - 5.1.2011** geschlossen.

Am **23.12.** schließen wir bereits um **14.30 Uhr.**

**Allen Eltern und Kindern wünschen wir gesegnete und erholsame Feiertage und ein frohes neues Jahr 2011! Ihr KITA- TEAM**

### **Musikalischer Nachmittag mit dem Akkordeonorchester**

#### **Helmut Lottes**

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt ist im Herbst das schon traditionelle Konzert mit dem Akkordeonorchester Helmut Lottes. Unter seiner bewährten Leitung spielten die jungen Musikanten wieder ein breites Potpourri an wohlbekannten und beliebten Melodien. Die Hausbewohnerinnen und -bewohner genossen die Musik zusammen mit zahlreichen Gästen und bedachten die Künstler tüchtig mit Applaus.

#### **Neuer Internetauftritt**

Für das Lutherstift wurde eine neue Internetseite gestaltet. Sie bietet noch mehr Informationen über das Haus und seine Angebote. Wir haben jetzt auch die Möglichkeit, Änderungen, Speisepläne und Fotografien kurzfristig und aktuell einzustellen. Schauen Sie mal rein und sie werden feststellen, dass das Lutherstift ein Haus voller Aktivitäten und Angebote ist.

#### **Filmvorführungen**

Im Gemeinschaftsraum im Bereich 3 besteht die Möglichkeit, Kinofilme auf Großbildleinwand anzuschauen. Die Hausbewohnerinnen und -bewohner genießen diese Kinonachmittage mit Popcorn und Getränken. Besonders beliebt sind vor allem ältere Filme wie z.B. „Hochzeit auf dem Immenhof“. Der Saal ist dann jedes Mal bis auf den letzten Platz besetzt.

#### **Veranstaltungshinweise**

- Donnerstag, 2.12., Informationsabend für Angehörige mit Vorstellung des neuen Betreuungskonzeptes und Information über die Pflegesätze bzw. zur Heimkostenfinanzierung
- Montag, 6.12., 14.15 Uhr Evang. Gottesdienst, anschließend Nikolausfeier im Speisesaal
- Mittwoch, 22.12., 15.00 Uhr, besinnliche Weihnachtsfeier für unsere Hausbewohnerinnen und -bewohner
- Freitag, 24.12., 14.30 Uhr, Christvesper mit Pfarrer Dr. Friedrich Sticht
- Freitag, 29. 1., 15.00 Uhr, Märchenstunde mit der Märchenfee Maria Turgut. Herzlich eingeladen sind dazu auch die Enkelkinder unserer Hausbewohnerinnen und -bewohner

Weitere Veranstaltungstermine wie z.B. Kinovorführungen, musikalische Nachmittage usw. können neben den Aushängen im Lutherstift auch auf der Internetseite [www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de), nachgelesen werden.

**Gitarrenkreise im Gemeindezentrum:**

Montag: 16.45 / 17.30 Uhr  
Donnerstag: 20.30 Uhr



**Mini-Treff:** Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindezentrum  
Kontaktadressen: Antje Weber, Tel. 800513  
Katja Strößner, Tel. 800119

**Besondere Angebote für Eltern mit Kindern**



Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst  
(außer in den Ferien und am Sonntag, wenn GIFF stattfindet)

24.12.: Kinderweihnacht mit Krippenspiel in St. Jakobus

**Lutherstift:** Gottesdienst (15.15 Uhr): 6.12. // 4.1.

**Ökumen. Abendgebet:** jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der  
St. Antonius-Kirche (außer in den Ferien)

**Gebet für die Mission:** Dienstag, 7.12.2010 und 11.1.2011,  
um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum



**Weihnachtskonzert**

am Sonntag, 12. Dez. (3. Advent)  
19.00 Uhr in der St. Jakobus-Kirche

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Sie zum Weihnachtskonzert des  
Gute-Laune-Chores des Gesangvereins Liederkranz in diesem Jahr  
wieder in die Jakobuskirche herzlich ein.

**Unsere Gottesdienste:**

Jeden Sonntag:  
9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** in der Jakobuskirche  
gleichzeitig **Kindergottesdienst**



		<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
2. Advent	5.12.	X	X
		18.00 Uhr Adventslieder-Singen in St. Jakobus	
3. Advent	12.12.	X	X
		19.00 Uhr Weihnachtskonzert des Liederkranzes in St. Jakobus	
Ökumenische Waldweihnacht	17.12.	19.00 Uhr Abmarsch an der Jakobuskirche	
4. Advent	19.12.	X	X
Heiliger Abend	24.12.	15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette	
1. Weihnachtstag	25.12.	X	-
2. Weihnachtstag	26.12.	X	-
Altjahresabend	31.12.	17.00 Uhr Beichte und Abendmahl	
Neujahrstag	1.1.	15.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in St. Antonius	
2. So. n. Weihn.	2.1.	X	-
Epiphania	6.1.	X	-
1. So. n. Epiph.	9.1.	X	X
2. So. n. Epiph.	16.1.	X	X
Letzter So. n. Epi.	23.1.	X	X
Septuagesimae	30.1.	X m. A.	X

**Taufwochenenden:**

18./19. Dez. // 15./16. Jan. // 12./13. Febr.



Wir laden ein:

**Kirchenchor:** jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
im 1. Pfarrhaus



**Singkreis:** jeden Freitag um 20.00 Uhr im 1. Pfarrhaus

**Posaunenchor:** Montag: 17.45 – 18.30 Uhr Anfänger  
Freitag: 18.30 Uhr Jungbläser  
20.00 Uhr Hauptchor  
jeweils im Gemeindezentrum



**Altennachmittag:** Dienstag, 14.12.2010 und 11.1.2011  
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

**Frauengymnastik:** jeden Montag um 17.30 Uhr in der Saaletalhalle

**Hauskreise:** I montags Kontaktadresse Fr. Kratzel, Tel. 7229  
II montags Kontaktadresse Fr. Jochum, Tel. 1054  
III donnerstags Kontaktadresse Fr. Frank, Tel. 973085

**Frauentreff:** Donnerstag, 9.12.2010 und **Dienstag**, 25.1.2011,  
19.30 Uhr im 1. Pfarrhaus

**Jugendgruppen im Gemeindezentrum:**

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr, Vorschule – 3. Klasse  
Girls for Jesus: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, 4. – 7. Klasse  
Bubenjungschar: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, 4. – 8. Klasse  
Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr  
Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 19.30 – 20.45 Uhr  
Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

**Bastel- und Hobbytreff:** monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum: 8.12. // 12.1.

**Taufen**

Philipp Klug  
Leon Max Kölbel  
Jule Marie Schmidt



**Verstorbene**

Frieda Köppel, 89 Jahre, Wustuben 2  
Walter Schwarz, 88 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Ilse Feldrapp, 80 Jahre, Autengrüner Str. 20  
Elsa Albert, 98 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Rolf Wenzel, 64 Jahre, Lilienthalstr. 34  
Alfred Kraus, 92 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Klaus Gerhardt, 67 Jahre, Lilienthalstr. 28  
Anneliese Blar, 89 Jahre, Westendstr. 13  
Hans-Werner Reißmann, 67 Jahre, Schlossparkstr. 9  
Willy Hick, 76 Jahre, Haidecker Str. 44  
Johann Zuber, 84 Jahre, Döhlauer Berg 5



**Jahreslosung 2011**

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau  
Konto Nr. 220 015 531 bei der Sparkasse Hochfranken BLZ 780 500 00  
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer D. Baderschneider  
Auflage: 2.500

**Unsere Jubilare**

**Wir gratulieren**

**Dezember**

6. Fickenscher Theo	Hofer Str. 82	89 Jahre
6. Söll Elisabetha	Döhlauer Berg 5	98 Jahre
8. Freundorfer Helga	Baugenossenschaftsstr. 14	81 Jahre
9. Boldt Amalia	Immanuel-Kant-Str. 2	87 Jahre
9. Hager Leni	Döhlauer Berg 5	86 Jahre
10. Pochmann Margarete	Ringsiedlung 51	82 Jahre
11. Schrödel Martha	Saalegässchen 3	84 Jahre
12. Hager Marianne	Konradsreuther Str. 47	88 Jahre
15. Lang Karl	Luisenburgstr. 14	82 Jahre
20. Köhler Emma	Westendstr. 10	95 Jahre
22. Drachsler Marie	Döhlauer Berg 5	83 Jahre
23. Zeiger Ilse	Döhlauer Berg 5	90 Jahre
26. Böhm Anni	Mühlberg 13	84 Jahre
26. Edelmann Ernst	Kautendorfer Str. 8	82 Jahre
26. Greiner Rosa	Baderstr. 12	96 Jahre
26. Kirschner Helga	Veitastr. 5	81 Jahre
26. Sorger Christa	Döhlauer Berg 5	83 Jahre
27. Krauß Hans	Veitastr. 29	85 Jahre



**Januar**

4. Döhnel Klara	Döhlauer Berg 5	86 Jahre
7. Wolfrum Betti	Döhlauer Berg 5	96 Jahre
8. Roßberg Martha	Von-Kotzau-Str. 11	81 Jahre
10. Greiner Anneliese	Döhlauer Berg 5	85 Jahre
10. Kießling Marie	Konradsreuther Str. 64	84 Jahre
12. Thieroff Mariana	Westendstr. 18	87 Jahre
13. Steingrüber Meinhardt	Hochstr. 30	84 Jahre
14. Kallip Elli	Baugenossenschaftsstr. 5	83 Jahre
14. Strobels Irma	Döhlauer Berg 5	88 Jahre
22. Mattstedt Loni	Marktplatz 5	92 Jahre
22. Meyer Sophie	Döhlauer Berg 5	97 Jahre
22. Schmidt Agnes	Döhlauer Berg 5	82 Jahre
23. Hümmer Helene	Eppenreuther Weg 14	84 Jahre
24. Rupperecht Johann	Lilienthalstr. 4	85 Jahre
24. Unger Heinz	Am Bühlig 10	83 Jahre
25. Krauß Mariana	Veitastr. 29	81 Jahre
27. Thieroff Ludwig	Westendstr. 18	89 Jahre
28. Schmidt Hedwig	Ringsiedlung 19	83 Jahre
29. Lang Karl	Ringsiedlung 41	83 Jahre

